

"Seid ihr alle bescheuert?" - Lehrkraft beleidigt Schüler

Beitrag von „Silicium“ vom 20. November 2011 13:21

Zitat

Außerdem lege ich auch keinen Wert darauf, dass mir geholfen wird, sofern ich nicht selber ausdrücklich drum bitte. Ich fände das auch unmöglich, wenn mir als Lehrkraft von einem Elternteil das Ruder aus der Hand gerissen wird und dann noch hinterher erzählt wird, einzig und allein die Mutter war dazu in der Lage, etwas verständlich zu machen.

[Zitat von Jersey](#)

zu 1.) Die Eltern haben ein Hospitationsrecht (zumindest in NRW), das heißt sie dürfen jederzeit (nach vorheriger Terminabsprache) den Unterricht ihres Kindes besuchen.

Zitat 1 sehe ich genauso.

Ich hoffe ich gerade nie an solche Eltern. Da rollen sich einem die Zehennägel auf. Recht der Eltern im Unterricht dabei zu sein?! OMG, was es nicht alles gibt. Klar, das führt dann dazu, dass das Kind von anderen Schülern gemobbt wird, weil auf einmal die Mami dabei ist so, dass diese Unsitte hoffentlich möglichst schnell wieder fallen gelassen wird. Im Idealfall. Wo kommen wir denn da hin, als nächstes gehe ich mit in den OP, weil ich dem Arzt über die Schulter sehen möchte, ob er meinem Kind den Blinddarm auch sachgerecht entfernt. Und wenn der Chirurg nicht ordentlich näht lege ich selber Hand an um nacher zu behaupten, dass erst durch meine Stiche die Wunde ordentlich zu war. Gefällt mir nicht, was ich sehe, was ich ja als Laie auch so gut bewerten kann, mache ich erstmal Stunk. Bildungsexperten wie Lehrer sollten durch Fachpersonal auf das sachgemäße Ausführen des Unterrichts überprüft werden, nicht durch unqualifizierte Eltern. Wenn im Krankenhaus gefuscht wird, dann wird das auch nicht von den Angehörigen untersucht, sondern von Fachleuten. Aber bei Lehrern kann natürlich jeder mal mitreden und seine Untersuchungen selber durchführen. Ein echt lächerlicher Beruf, wenn ich den nicht selber ausüben müsste, würde ich lachen.